

Wann ist der Umstieg auf 10.6. Snow-Leopard richtig?

Lesen Sie hier, ob sich ein Umstieg für Sie auf das die neue Betriebssystemversion 10.6 Snow-Lopard lohnt und wie Sie am besten dabei vorgehen. Kurz werden Probleme angesprochen und die wesentlichsten Neuerungen erläutert.

Sinnvoll ist der Umstieg auf Apples neustes Upgrade, System 10.6. Snow-Lopard unter folgenden Umständen:

- Ein Mac ist defekt.
- Ein neuer Apple-Macintosh-Kauf steht an.
- Der jetzige Mac-Computer ist zu langsam.
- Neue Software ist nur noch unter 10.6. lauffähig, bei Adobe wird dies vermutlich ab Creativ-Suite CS 6 der Fall sein.
- Einfach so umzusteigen, weil wieder mal ein neues Betriebssystem herausgekommen ist, macht kaum Sinn, zu neu ist es, viele Fehlerbereinigungen in Programmen sind noch nicht gemacht.

Folgende Voraussetzungen gelten für 10.6 Snow Leopard:

- Intel-Mac
- 5GB Festplattenplatz (ich empfehle eine HD von mindestens 500GB und mindestens 10% freien Platz).
- 1GB RAM (Empfehlung: Allermindestens 2GB, besser 4 bis 8 GB RAM)
- DVD-Laufwerk (auch Externes möglich)

Vorbereitung zum Upgrade:

- Komplettes Backup erstellen (z.B. mit dem Festplatten-Dienstprogramm, Funtion Wiederherstellen, CarbonCopy Cloner oder SuperDuper).
- vom Backup den Rechner aufstarten und damit prüfen, ob das Backup auch wirklich läuft.
- Computer ausschalten, Backup-HD abziehen
- von System-DVD 10.6 Snow-Leopard aufstarten und aktualisieren. Seit 10.6 Snow-Leopard gibts die Funktion „Archivieren und installieren“ leider nicht mehr.

Sollte das System nicht korrekt laufen, gibt es die Möglichkeit, die interne HD (ausnahmsweise) zu partitionieren, auf einer OS X 10.5 Leopard zu installieren und auf der zweiten OS X 10.6 Snow Leopard, andere Möglichkeiten: Auf zwei HDs ein System betreiben.

Probleme:

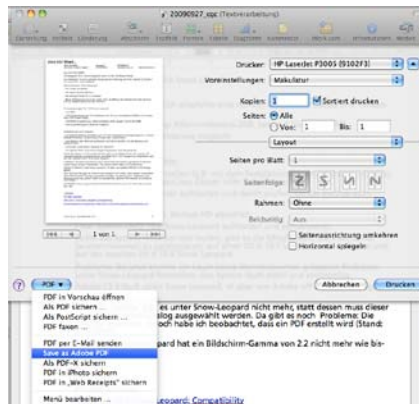
Bis jetzt konnte ich kaum grössere Probleme unter Snow-Leopard

feststellen. Das System läuft stabil und problemlos, besonders, wenn es neu installiert wurde. Bei einer Aktualisierung von einem 10.5.8 Leopard waren zuerst Schriftprobleme feststellbar und einige Kernel-Erweiterungen laufen nicht. Dies ist zwar lästig, aber nicht störend im laufenden Betrieb, ausser dass dadurch natürlich eine Hardware (von M-Audio) nicht mehr läuft.

Adobe CS 4 läuft unter Snow-Leopard, ist aber von Adobe noch nicht freigegeben.

Den PDF-Distiller gibt es unter Snow-Leopard nicht mehr, stattdessen muss dieser über PDF-Drucken-Dialog ausgewählt werden. Da gibt es noch Probleme: Die Routine stürzt oft ab, jedoch habe ich beobachtet, dass ein PDF erstellt wird (Stand: 23.9.2009).

Auf meinem neu eingerichteten



PDF-Dokumente müssen neu im PDF-Di-alog unten links auf den Adobe-Distiller ausgegeben werden.

Laptop (MacBook Pro Juli 2009) läuft Snow Leopard zügig und problemlos. Das Gerät habe ich komplett neu eingerichtet.

Auch die Thetering-Funktion mit dem iPhone geht, nach anfänglichen Schwierigkeiten und komplettem neu Installieren der iPhone-Software einwandfrei.

Neuerungen in Snow-Leopard

Auf den ersten Blick hat sich nicht viel verändert. Snow-Leopard läuft jedoch nur noch auf Intel-Macs. Es ist durchgängig 64-Bit fähig, damit

können pro Programm mehr als 4GB RAM angesprochen werden. Im Hintergrund wurde sehr viel neu programmiert. So läuft der Finder um einiges zügiger, inbegriffen die Quick-Look-Funktion. In dieser kann nun in mehrseitigen Dokumenten geblättert werden.

In der Symbol-Darstellung kön-



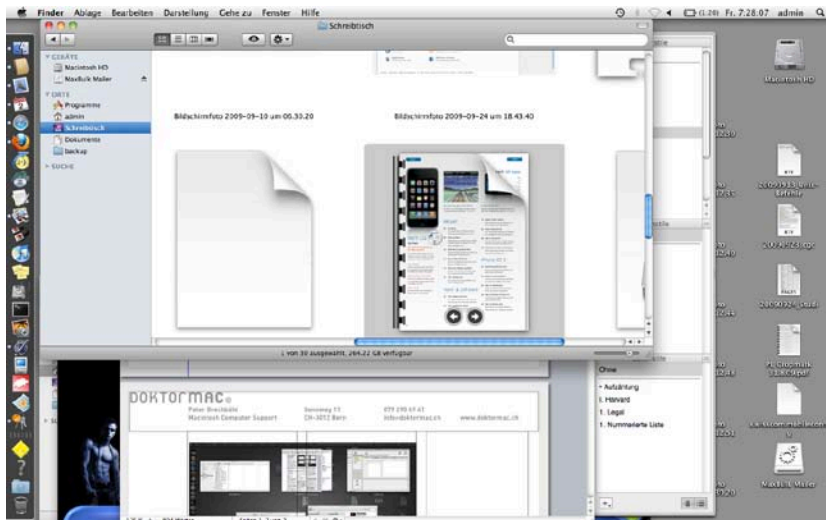
Quicklook: in mehrseitigen Dokumenten ist das Blättern möglich.

nen die Icons nun unten Rechts im Fenster auf bis zu 512 Pixel vergrössert werden. Die neue Funktion erlaubt es, Filme und PDF-Dokumente vorzusichten ohne sie zu öffnen.

Exposé funktioniert nun auch übers Dock: Auf ein Programm länger klicken und alle dessen Fenster werden nebeneinander angezeigt.

Wird die Taste F3 (auf alten Tastaturen F9) gedrückt, werden neu in Exposé auch die im rechten bzw. unteren Teil des Dock abgelegten Fenster angezeigt (unterer Drittel auf dem Bildschirm).

Das Dock zeigt nun schwarze Balken mit den Texten an. Exposé kann darin aufgerufen werden (lange auf das Programmsymbol im Dock drücken), dafür sind die



Symboldarstellung im Finder: PDF und Filme können vorgesichtet werden.



Die neue Dock-Ansicht

weiteren Funktionen über den Reiter „Optionen“ erreichbar.

Das Programm Mail (und iCal, Adressbuch) ist nun für Windows-Exchange-Server (ab Version 2008) einfach konfigurierbar.

Im Programm Mail hat sich für mich etwas wichtiges verändert: Die Tastenkombination um den Papierkorb

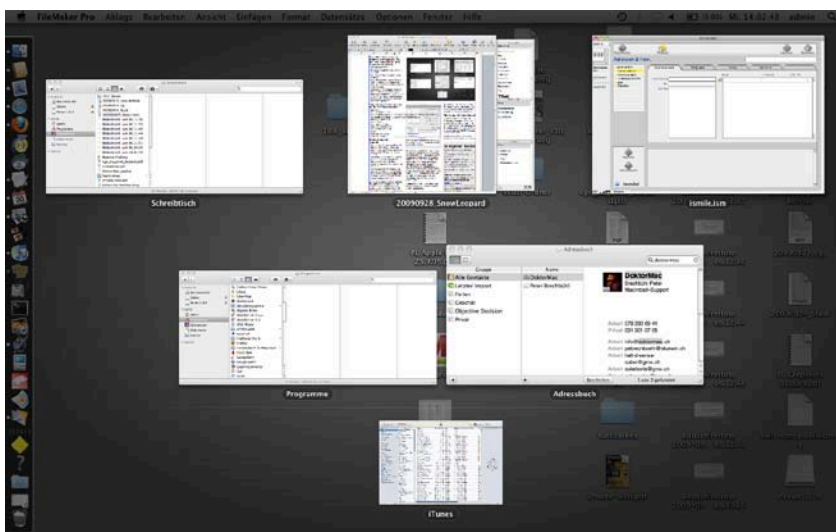
Linkliste:

http://kb2.adobe.com/cps/512/cpsid_51215.html

http://kb2.adobe.com/cps/509/cpsid_50981.html

[HP Mac-connect](#)

[Mac OS X 10.6 Snow Leopard:](#)



Exposé-Ansicht (F3 bzw. F9) mit Fenster aus dem Dock (unterer Drittel)

zu lehren ist neu $\uparrow + \text{⌘} + \text{⌘}$
und nicht mehr wie bisher $\text{⌘} + \text{K}$.

Achtung: Snow-Leopard hat ein Bildschirm-Gamma von 2.2 nicht mehr wie bisher 1.8. Das heisst, vor einem Umstieg unbedingt nachkontrollieren, ob in Bilder ein Farbprofil eingebettet ist, sonst kann es bei farbigen Ausdrucken zu bösen Überraschungen kommen.

Compatibility

[Snow Leopard Compatibility: Mac OS X 10.6 Snow Leopard Compatibility List](#)

[Mac OS X v10.6: Printer and scanner software](#)

[Mac OS X v10.6: About incompatible software](#)

In eigener Sache

DoktorMac berät Sie individuell und unterstützt Sie beim Erstellen eines funktionierenden Backup-Konzepts. Er liefert bei Bedarf Programme und Festplatten dazu, richtet alles ein, testet es auf korrekte Funktion und steht auch später bei Schwierigkeiten tatkräftig zur Seite.

Sind Sie interessiert an einer individuellen Beratung, nehmen Sie noch heute Kontakt auf:

info@doktormac.ch

Mehr über Produkte, Arbeitsweisen und Angebote von DoktorMac erfahren Sie unter

<http://www.doktormac.ch>

Bern, Sommer 2009

DoktorMac®, Peter Brechbühl